

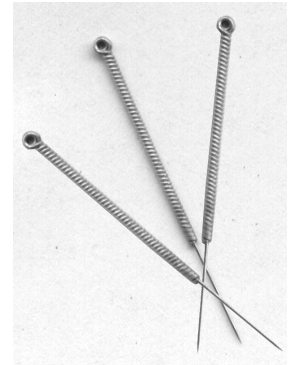
Patienteninformation zur Ohr-Akupunktur

Ohr-Akupunktur ist eine bewährte Methode insbesondere

- bei akuten Schmerzen, vor allem in Muskeln, Sehnen und Gelenken,
- bei chronischen und funktionellen Erkrankungen,
- zur unterstützenden Behandlung bei Allergien.

Zum Thema „Schmerz“:

Leider ist es so, daß gerade die aktuell wichtigen Punkte im Ohr auch besonders schmerzempfindlich sind. Deshalb kann der Einstich schon etwas schmerzhaft sein, ähnlich wie eine Injektion.



Allgemeine Risiken:

Bei korrekter Hygiene (Desinfektion, sterile Nadeln) und Technik sind die Risiken nicht sehr hoch. Aber:

- Selten kann es zu lokalen Infektionen und Entzündungen kommen, die dann (z.B. mit lokalen Antibiotika) behandelt werden müssen.
- Bei manchen Erkrankungen kann es zu einer geringen „Erstverschlimmerung“ kommen, die Symptome der Erkrankung werden also ein bis drei Tage lang etwas stärker.
- Bei Nadelung in der Nähe des Gehörgangs kann es zu Schwindel und Kreislaufschwäche kommen. Daher sollte die Behandlung immer im Liegen durchgeführt werden.

Informationen zum Ablauf:

Nach Inspektion des Ohres wird mit einem Suchstift (entweder per Hautwiderstandsmessung oder über einen besonderen Puls-Reflex) nach sogenannten „aktiven Punkten“ im Ohr gesucht. Nur in diesen aktiven Punkten ist es sinnvoll, Nadeln zu setzen.

Manchmal erfolgt die Punktsuche auch direkt mit der Nadel, mit der ganz sanft über das Ohr „gewischt“ und „geklopft“ wird. Bitte sofort sagen, wenn das weh tut, denn das ist der gesuchte aktive Punkt!

Werden solche aktiven Punkte gefunden, so wird - nach gründlicher Desinfektion - in maximal vier bis fünf dieser Punkte eine Nadel gesetzt.

Die Nadeln bleiben etwa 15 bis 20 Minuten im Ohr. Oft fallen sie aber trotz korrekter Stichtechnik schon vorher heraus, was als Zeichen für genügende Zeitdauer der Anwendung gilt. Wenn Nadeln auch nach dem Einstich noch schmerzen, sollten sie entfernt werden. Auch wenn Sie sich schwindlig oder sonst irgendwie „komisch“ fühlen, sagen Sie das bitte sofort, da dann die Nadeln ebenfalls entfernt werden sollten.

Variante: Laser-Akupunktur

Vor allem bei Kindern oder sehr sensiblen Menschen kann es sinnvoll sein, statt der Nadeln die gefundenen Punkte per Softlaser zu behandeln. Das erreicht meist nicht ganz die Wirkung der Nadeln, ist dafür aber schmerzfrei und ohne Infektionsrisiko. Gelegentlich wirkt das frequenzmodulierte Laserlicht sogar besser als die Nadeln.